



**BERICHT**  
DES VORSTANDES  
ZUM GESCHÄFTSJAHR

**2022**

Die Westersteder Bank.



Volksbank  
Westerstede eG

Westerstede

# #heimatliebe

Das Jahr 2023 neigt sich fast wieder dem Ende - zahlreiche Herausforderungen, wie der noch andauernde Ukraine-Krieg sowie eine damit verbundene Energie- und Rohstoffknappheit, eine (hoffentlich) augenscheinlich überwundene Corona-Pandemie, die Zinspolitik der EZB, exponentiell steigende regulatorische Anforderungen sowie die hohe Inflation zeigen weiterhin ihre Auswirkungen. Dennoch stellt die Volksbank Westerstede eG in dieser ungewöhnlichen und schwierigen Zeit erneut ihre operative Stärke unter Beweis.

Unsere seit Jahren gebildeten Rücklagen tragen aktiv dazu bei, dass sich negative Effekte wie die zinsinduzierte Wertberichtigungen im Zuge der historisch rasch herbeigeführten Zinswende zum Jahresende 2022 nur temporär auswirken und perspektivisch kompensiert werden.

Wir sind stolz auf das gemeinsam Erreichte und ebenso auf die Verlässlichkeit der deutschen Genossenschaftsbanken insgesamt. Prävention statt Rettungsschirm. Regionalität statt große Weltbühne. Klassisches Kreditgeschäft statt Investmentbanking. Seit Jahrzehnten steht unsere genossenschaftliche Finanzgruppe für Begriffe wie Bodenständigkeit und Authentizität, Zuverlässigkeit und Stabilität. So leistet seit rund 90 Jahren die genossenschaftliche Institutssicherung - das weltweit älteste privat finanzierte Sicherungssystem für Banken - einen maßgeblichen Beitrag zur Finanzstabilität.

Darauf gilt es aufzubauen, daran gilt es anzuknüpfen, um die Aufgaben von morgen mit Weitsicht, Überzeugung und im Bewusstsein der eigenen Stärken konzentriert anzugehen - wir sind bereit!

Diese Zuversicht ziehen wir nicht zuletzt aus unserer einzigartigen Unternehmenskultur, die auf einer inzwischen über einhundertjährigen Geschichte basiert. Dass wir darauf aufbauen können, ist vor allem der Verdienst unserer Mitarbeiter, die sich tagtäglich in beispielloser Weise für ihre Bank einsetzen und die Zukunft der Volksbank Westerstede eG aktiv gestalten.

Ebenso dankbar sind wir für das Vertrauen unserer Kunden, Mitglieder, Vertreter sowie Geschäftspartner, die unser Haus zu dem machen was es ist - Die Westersteder Bank. Eben aus der Region für die Region.

Über einhundert Jahre ... um genau zu sein, seit dem Jahr 1899.

Im kommenden Jahr 2024 steht die Westersteder Bank insgesamt 125 Jahre an der Seite ihrer Mitglieder und Kunden und trägt entschieden zur Beständigkeit als auch zum Wachstum unserer Region bei. Und dieses Jubiläum werden wir angemessen würdigen. **#heimatliebe**

Machen wir uns an dieser Stelle bewusst, dass Banken mehr denn je gebraucht werden. Im Angesicht der immensen Aufgabe unserer Zeit: die Transformation der gesamten Gesellschaft hin zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind wir als Genossenschaftsbank nicht nur in der Lage sondern auch willens und - aufgrund unseres Selbstverständnisses und unserer Struktur - prädestiniert, einen spürbaren Beitrag zur Förderung nachhaltiger Lebensgrundlagen in unserer Region und einer klimafreundlichen Wirtschaft zu leisten. Dafür sind stabile Rahmenbedingungen und eine Regulierung mit Augenmaß unabdingbar.

„Nachhaltigkeit“ ist Teil unseres genossenschaftlichen Selbstverständnisses. Wir unterstützen im Rahmen unseres genossenschaftlichen Förderauftrages unsere Kunden und Mitglieder auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft. Im eigenen Geschäftsbetrieb ergreifen wir bereits zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung unseres Ressourcenverbrauchs und der Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen. Wir sehen „Nachhaltigkeit“ als ein Entwicklungspfad, den wir im Sinne eines fairen Interessenausgleiches partnerschaftlich mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitern beschreiten und weiter vorantreiben wollen.

Wenn wir all die Herausforderungen wie in der Vergangenheit auch weiterhin mit einer solchen Entschlossenheit und Tatkraft angehen, werden wir unseren Erfolgskurs fortsetzen und Mehrwerte für unsere Kunden, Mitglieder und Vertreter sowie für unsere Region schaffen.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und unserem Aufsichtsrat werden wir auch weiterhin alles dafür tun, Ihrem Vertrauen gerecht zu werden. Vielen Dank!



**Christian Blessen**

Vorstand Marktfolge



**Stefan Terveer**

Vorstand Markt

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2022

Die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands wurde 2022 spürbar durch die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine belastet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,8 % und expandierte damit deutlich schwächer als im Vorjahr. Im Laufe des Jahres trübte sich die Konjunktur zunehmend ein. Es kam zu einem gebremsten Anstieg der Konsumausgaben und zu stagnierenden Investitionen. Die wirtschaftliche Entwicklung beeinflusste die Entwicklung der Genossenschaftsbanken in Weser-Ems im Geschäftsjahr 2022. Von der Volksbank Westerstede eG konnte ein über dem Verbandsdurchschnitt in Weser-Ems liegender Bilanzsummenanstieg um 31,1 Mio. Euro auf 495,5 Mio. Euro erreicht werden.

## KREDITGESCHÄFT

Die bilanzwirksamen Kundenkredite konnten um 31,8 Mio. Euro oder 10,5 % gesteigert werden. Dieser deutlich über dem Verbandsdurchschnitt liegende Zuwachs wurde insbesondere durch Kreditvergaben an Geschäftskunden erreicht. Die Finanzierung der erhöhten Kundenforderungen und Wertpapieranlagen erfolgte durch den Anstieg bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und den Kundeneinlagen.

## EINLAGENGESCHÄFT

Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2022 sichere kurzfristige Anlageformen durch die Kunden bevorzugt. Im Bereich der Spareinlagen konnte der Rückgang bei den Sondersparformen nicht vom Zuwachs bei den Spareinlagen mit 3-monatiger Kündigungsfrist aufgefangen werden. Bei den anderen Einlagen wurde der Rückgang bei den Termingeldern vom sehr deutlichen Anstieg bei den Sichteinlagen überkompensiert. Zusammen mit den Einlagen bei unseren Verbundpartnern und den Beständen in den Wertpapierdepots wurden von uns 380,2 Mio. Euro betreut.

## ERTRAGSLAGE

Der Zinsüberschuss konnte insbesondere durch den deutlichen Anstieg des Zinsniveaus und durch eine Ausweitung des Geschäftsvolumens erhöht werden. Der Provisionsüberschuss konnte vorwiegend durch höhere Erträge aus dem Zahlungsverkehr gesteigert werden. Die erhöhten Personalaufwendungen sind insbesondere in einem höheren Mitarbeiterbestand sowie in höheren Aufwendungen für die betriebliche Altersvorsorge begründet. Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich insbesondere

aufgrund der gestiegenen Aufwendungen für Prüfungen, für Werbeaufwendungen und für IT-Dienstleistungen erhöht. Ohne Sonderfaktoren hat sich das Bewertungsergebnis insbesondere infolge von zinsinduzierten Abschreibungen im Wertpapiergeschäft verschlechtert. Durch geänderte Bewertungsmethoden und durch Umwidmungen von Wertpapieren ins Anlagevermögen sind sehr hohe außerordentliche Abschreibungen für marktpreisbezogene Wertänderungen unterblieben. Durch erwartete Ausgleichseffekte in den nächsten fünf Jahren reicht das so ermittelte Wertaufholungspotenzial für eine Kompensation des außerplanmäßigen Abschreibungsbedarfs aus. Unter diesen Rahmenbedingungen sind wir mit dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit zufrieden.

## VORSCHLAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor den Jahresüberschuss in Höhe von 589.009,87 Euro - nach den im Jahresabschluss mit 200.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in Rücklagen - wie folgt zu verwenden:

2 % Dividende	61.369,42 Euro
Gesetzliche Rücklage	163.820,23 Euro
Andere Ergebnisrücklagen	163.820,22 Euro

---

Bilanzgewinn	389.009,87 Euro
--------------	-----------------

## WEITERE ENTWICKLUNG

Unter der Voraussetzung, dass der Angriffskrieg in diesem Jahr weiter geht, rechnen wir mit einem etwas geringeren Bruttoinlandsprodukt in Deutschland. Zur Inflationsbekämpfung wird die EZB die kurzfristigen Zinsen noch weiter erhöhen. Die Regulatorik sowie der weiter ansteigende Wettbewerb im Kundengeschäft, insbesondere auch durch weitere Akteure, wird uns das Geschäft erschweren.

Bedeutende Entwicklungen unserer Bank, die sich in erheblichem Umfang positiv oder negativ auswirken könnten, lassen sich aus unseren Steuerungssystemen nicht ableiten. Bei den entsprechenden Rahmenbedingungen erwarten wir moderate Wachstumsraten im Kundenkredit- und im Einlagengeschäft. Die Zahlungsfähigkeit wird gegeben sein. Wir erwarten ein höheres Betriebsergebnis vor Bewertung.

Wir weisen darauf hin, dass die zugrunde liegenden Prognosen auf dem 30. März 2023 datieren.

	GESCHÄFTSJAHR €	VORJAHR T€
Barreserve	7.387.974,99	18.784
Forderungen an Kreditinstitute	24.234.886,36	20.295
Forderungen an Kunden	333.571.334,41	301.781
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	24.519.868,09	19.421
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	92.446.633,52	90.720
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.456.327,20	5.465
Treuhandvermögen	830.000,00	880
Sachanlagen	3.926.429,09	4.106
Sonstige Vermögensgegenstände	3.097.677,77	2.945
Rechnungsabgrenzungsposten	12.078,51	12
<b>Summe Aktiva</b>	<b>495.483.209,94</b>	<b>464.409</b>

Den vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Oldenburg, geprüften Jahresabschluss 2022 drucken wir in verkürzter Fassung auf den Seiten 4-6 ab. Es handelt sich dabei nicht um eine der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung. Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss wird neben dem Lagebericht im elektronischen Bundesanzeiger (eBAZ) entsprechend den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften veröffentlicht.

**Herausgeber:** Volksbank Westerstede eG, Peterstraße 19, 26655 Westerstede, Telefon 04488 510-0, Fax 04488 510-990, E-Mail: info@vb-westerstede.de;  
**Vertreten durch Vorstand:** Christian Blessen, Stefan Terveer; **Vorsitz des Aufsichtsrates:** Ralf Denker; **Redaktion/Bild/Layout:** Volksbank Westerstede eG  
**Stand:** Oktober 2023

# PASSIVA

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022  
(AUSZUGSWEISE)

	GESCHÄFTSJAHR €	VORJAHR T €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	152.801.743,76	145.767
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	290.758.094,80	268.335
Treuhandverbindlichkeiten	830.000,00	880
Sonstige Verbindlichkeiten	204.227,82	201
Rechnungsabgrenzungsposten	100.812,05	59
Rückstellungen	1.387.478,55	1.305
Nachrangige Verbindlichkeiten	3.392.000,00	2.867
Fonds für allgemeine Bankrisiken	20.550.000,00	20.550
Eigenkapital	25.458.852,96	24.445
davon Geschäftsguthaben	3.465.047,56	2.911
davon Rücklagen	21.604.795,53	20.856
davon Bilanzgewinn	389.009,87	678
<b>Summe Passiva</b>	<b>495.483.209,94</b>	<b>464.409</b>
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	7.511.675,12	7.433
Unwiderrufliche Kreditzusagen	33.019.740,17	38.529

	GESCHÄFTSJAHR €	VORJAHR T €
Zinsüberschuss	6.838.798,77	6.480
Laufende Erträge	928.324,32	732
Provisionsüberschuss	2.646.248,73	2.538
Sonstige betriebliche Erträge	196.437,60	182
Personalaufwand	4.000.678,82	3.744
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.248.929,60	2.035
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	329.933,97	318
Sonstige betriebliche Aufwendungen	80.153,97	112
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.452.387,52	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	3.430
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.497.725,54</b>	<b>7.153</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	902.807,08	970
Sonstige Steuern	5.908,59	5
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	5.000
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>589.009,87</b>	<b>1.178</b>
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	200.000,00	500
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>389.009,87</b>	<b>678</b>



#  
B  
o  
i  
B  
a  
t  
i  
e  
o  
e

VB  
seit 1899  
WST



**Klimaneutral**  
Druckprodukt

ClimatePartner.com/12518-1907-1001

